

Medienmitteilung vom 1. März 2021

Der Hechtplatz wird neu gestaltet

Im Jahr 2022 wird die Kempptalstrasse saniert. In diesem Zusammenhang wird auch der Hechtplatz neu gestaltet. Der Platz soll weiterhin ein öffentlicher Ort mit repräsentativem Charakter sein. Um den Schulweg an der Schulhausstrasse sicherer zu machen, wird ein temporäres Halteverbot signalisiert.

Die Baudirektion des Kantons Zürich plant, im Jahr 2022 die Kempptalstrasse zu sanieren. Im Rahmen dieser Arbeiten wird der Fussgängerübergang im Bereich des Hechtplatzes mit einer Fussgängerschutzinsel realisiert. Der Gemeinderat beabsichtigt deshalb, den Hechtplatz vorgängig zu sanieren. Im Projekt der Platzgestaltung sind ebenfalls Instandsetzungen an der Wasserversorgung, der Kanalisation und an der Energieversorgung nötig. Zudem soll eine E-Tankstelle realisiert werden. Das durch den Kanton festgesetzte Strassenprojekt sieht eine zentrale Erschliessung des Hechtplatzes vor. Es ist geplant, die Ausfahrt der Kirchgasse in die Kempptalstrasse an der heutigen Lage aufzuheben. Der Grund liegt darin, dass auf diese Weise der aktuell ungenügenden Sichtweite beim Gasthof Hecht in Richtung Pfäffikon Rechnung getragen werden kann. Die neue Lage der Ausfahrt hätte jedoch zur Folge, dass auf dem Hechtplatz fünf Parkplätze wegfallen würden. Deshalb hat der Gemeinderat entschieden, dass die Zu- und Wegfahrt des Hechtplatzes weiterhin über die Kirchgasse an ihrem angestammten Ort erfolgen soll. Damit die Verkehrssicherheit verbessert werden kann, ist die Ausfahrt der Kirchgasse in die Kempptalstrasse jedoch zukünftig nur in Fahrtrichtung Pfäffikon erlaubt. Der Platz wird weiterhin als öffentlicher Ort mit repräsentativem Charakter ausgezeichnet, wie dies der massgebliche Gestaltungsplan vorsieht. Dabei können bereits vorhandene Teilflächen wie z. B. beim Gasthof Hecht und beim Gemeindehaus in das Gesamtbild integriert werden. Die Platzfläche kann im Alltag als Verkehrsraum genutzt werden, ist aber auch ein offener und attraktiv gestalteter Dorfplatz, wenn Verkehr/Parkierung unterbunden wird (z. B. Markt). Die Marktstände können ähnlich dem heutigen Konzept so angeordnet werden, dass ein Rundgang über den Markt ermöglicht wird – die neu gesetzten Sitzelemente werden zum Verweilen einladen. Die Mitwirkung wird im Zeitraum vom 29. Januar bis 1. März 2021 durchgeführt. Die Gesamtkosten werden auf rund CHF 923'500.00, inkl. MwSt., geschätzt.

Temporäres Halteverbot an der Schulhausstrasse

Das Thema "Elterntaxi" beschäftigt die Schule und die Kommunalpolizei schon seit mehreren Jahren. Die gesellschaftliche Entwicklung, dass viele Eltern ihre Kinder mit dem Auto zur Schule fahren, lässt sich mit Empfehlungen der Schule nicht aufhalten. Im Bereich der Ausfahrt aus dem Feuerwehrdepot wurde vor einigen Jahren beidseitig der Schulhausstrasse ein Halteverbot signalisiert. Dieses bewährt sich mit Ausnahmen, mussten doch wiederholt Lenker/innen polizeilich verzeigt werden, da sie dort auf Kinder warteten. Das Problem "Elterntaxi" akzentuiert sich aber vor allem auf der Schulhausstrasse ab der Einmündung Neugrundstrasse bis und mit Parkplatz Heiget. Insbesondere auf der Höhe der Einmündung des Fussweges vom "Heiget-Huus"/Kindergarten, der sich direkt gegenüber dem Zugang zum Schulhausareal befindet,

kommt es oft zu sicherheitstechnisch heiklen Situationen. Da die Schulhausstrasse in einer 30er-Zone liegt, kann der Übergang vom Zugang zum Schulhausareal zum Weg Richtung "Heiget-Huus" und Kindergarten nicht mit einem Fussgängerstreifen gesichert werden. Der Schule Fehraltorf ist es ein grosses Anliegen, dass die Schülerinnen und Schüler den Schulweg nicht im Auto, sondern zu Fuss zurücklegen und dabei ganz andere Eindrücke aufnehmen, Gespräche mit ihren "Gschpänlis" führen und die Umwelt erleben können. Die Schulpflege beantragte deshalb, nach den Sportferien ein temporäres Halteverbot an der Schulhausstrasse einzurichten. Mit dieser Massnahme wird erwartet, dass die Schulhausstrasse ein sicherer Schulweg wird. Ein Ausladen der Kinder am Strassenrand wird dadurch verhindert, weil die Eltern dann nur noch auf den Heiget-Parkplatz fahren können und ihre Kinder dort ein- und aussteigen können. Anlässlich der nächsten Sanierung des Heiget-Parkplatzes soll die Zu- und Wegfahrt zu den Parkplätzen mit einem Einbahnsystem signalisiert werden. Zudem wird geprüft, ob eine Drop-off-Zone eingerichtet werden kann. Das temporäre Halteverbot wird für 60 Tage signalisiert. Über die Einführung eines definitiven Halteverbotes wird nach Auswertung des Versuchsbetriebes entschieden.

Baubewilligungen

Der Gemeinderat erteilte folgende baurechtliche Bewilligungen unter Bedingungen und Auflagen an:

- Brechbühl Franz und Helena, Fehraltorferstrasse 14, 8308 Agasul (Mesikon); Umbau und Sanierung Zweifamilienhaus.
- Grob Konrad und Grob-Weinberger Elisabeth, Hintergasse 23, 8320 Fehraltorf; Ersatz Staudenbeet zu Biotop mit Tiefzone.
- Suter Ursula, Allmendstrasse 21, 8320 Fehraltorf; Erweiterung der chemischen Anlage im Gebäudeinnern, Ersetzen der Ölheizung durch eine Wärmepumpe, Erstellen einer Geländeumzäunung und eines Retentionsbeckens, Umplatzieren der Parkplätze.

Zudem hat der Gemeinderat...

- vom Austritt der Mitpächterin des Jagdreviers Fehraltorf, Pierina Heidelberger, per 31. März 2021 Kenntnis genommen.
- den neuen Statuten des Zweckverbandes "Planungsregion Zürcher Oberland" zugestimmt. Die Urnenabstimmung dazu ist auf 26. September 2021 geplant.
- das Leitbild Arbeitssicherheit genehmigt.
- vom Revisionsbericht Geldverkehr der Revipro AG, Thalwil, Kenntnis genommen. Der Bericht zeigt, dass die Kasse bei der Gemeinde Fehraltorf auf den Rappen genau stimmt.
- vom Bericht der Bezirksratsvisitation vom 22. Oktober 2020 Kenntnis genommen. Der Bezirksrat kommt dabei zum Schluss, dass die Gemeindeverwaltung gut geführt wird.
- einen Kredit von CHF 217'000.00, exkl. MwSt., für die Neuerschliessung der Wasserversorgungsleitung Haldenweg als gebundene Ausgabe bewilligt.

- vom Altersrücktritt von Gertrud Bori, Mitarbeiterin Reinigungsteam, per Ende April 2021 Kenntnis genommen.
- von der Geschwindigkeitskontrolle der Kantonspolizei vom 19. Dezember 2020, 14.52 bis 16.59 Uhr, an der Kempptalstrasse Kenntnis genommen (signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h, Anzahl Fahrzeuge: 800, Anzahl Übertretungen: 75, gemessene Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h!).

1. März 2021

Präsidiales

Marcel Wehrli
Gemeindeschreiber